

Master-Studium

Berufseinstieg

Ziel: Bachelor of Arts (B.A.)

Bachelor-Thesis

Profil A: Lehramt

- Einführung in die Stochastik
- Mathematikdidaktik, Grundlagen (Gym/Ge bzw. BK)
- Geometrie
- zwei Wahlpflichtmodule aus den Bereichen Reine und Angewandte Mathematik

Profil B: Fachwissenschaft

- Lineare Algebra II
- vier Wahlpflichtmodule aus den Bereichen Reine und Angewandte Mathematik

Pflicht- und Grundlagenbereich

- Analysis I und II
- Lineare Algebra I
- Seminar

Persönliche Beratung

- **Studiendauer** 6 Semester
- **Zeitaufwand** 76 Leistungspunkte
(1 LP entspricht 30 Arbeitsstunden)

START

WEITERE INFOS

Formulare für das Online-Bewerbungsverfahrenwww.studierendensekretariat.uni-wuppertal.de**Prüfungsordnung**www.zpa.uni-wuppertal.de/studiengaenge/kombinatorischer-bachelor/mathematik.html**Infos zum Optionalbereich**www.optional.uni-wuppertal.de

INFORMATION & BERATUNG

Studienfachberatung Mathematik

Dr. Karsten Blankenagel

Raum: Campus Griffenberg, F.12.05

Telefon: 0202 439-2652

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

kblanken@math.uni-wuppertal.de

Aktuelle Änderungen finden Sie ggf. auf der ZSB-Homepage.

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal

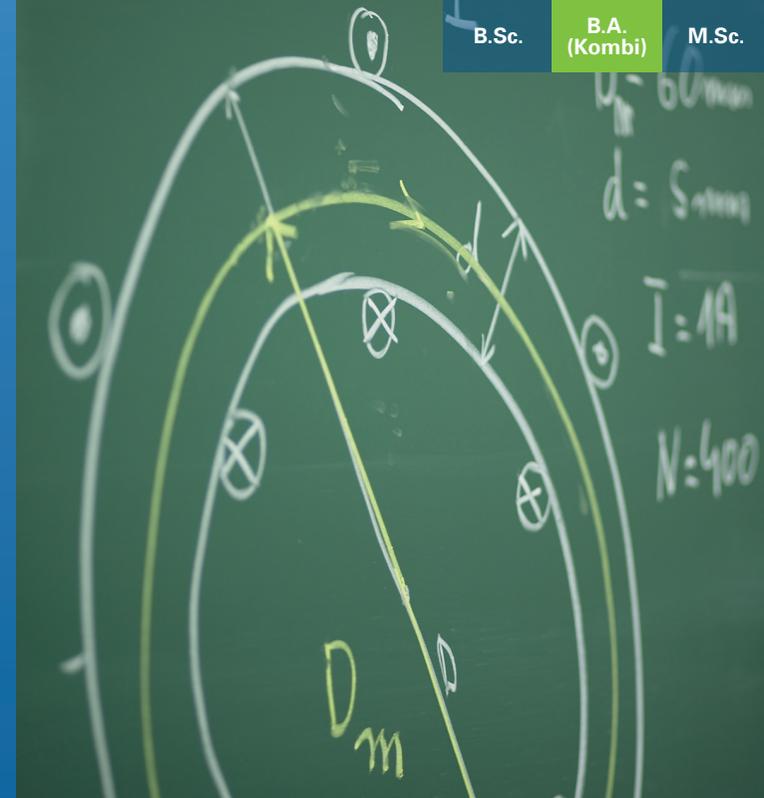
Telefon: 0202 439-2595

Informationszentrum

Campus Griffenberg, B.05.01

www.zsb.uni-wuppertal.de**Studieninteressierte mit ausländischer****Hochschulzugangsberechtigung:**

Internationales Studierendensekretariat

www.internationales.uni-wuppertal.de/incoming

Mathematik

als Teilstudiengang im Kombinatorischen Bachelor of Arts (B.A.)

Herausgeber: Zentrale Studienberatung
der Bergischen Universität WuppertalFür studiengangbezogene Inhalte
ist die Studienfachberatung verantwortlich.

Stand: Februar 2020

Foto: Otto, Christian Lord

Dieser Studiengang
trägt das Siegel des
AkkreditierungsratesFakultät für Mathematik
und NaturwissenschaftenBERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

PROFIL DES STUDIENGANGS

Im Rahmen des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts (B.A.) an der Bergischen Universität Wuppertal können zwei verschiedene Teilstudiengänge rein mathematischer Ausrichtung studiert werden: Mathematik oder Elemente der Mathematik. Zusätzlich gibt es den Teilstudiengang Germanistik und Mathematik für die Grundschule, der auf spezielle elementarmathematische und fachdidaktische Inhalte fokussiert ist. Diese Aufteilung reflektiert die herausragende Position der Mathematik im System der Wissenschaften: Mathematik besitzt eine mehrtausendjährige Tradition als autonome Geisteswissenschaft, gleichzeitig ist sie aufgrund der Präzision und Effizienz ihrer Methoden, der Strukturiertheit ihrer Prozesse sowie der Internationalität und Klarheit ihrer Sprache in allen Wissenschaften verankert, welche Probleme unserer Lebenswirklichkeit mit mathematischen Modellen erfassen, technische/informationstechnische Lösungen entwickeln oder Prognosen erstellen. Exemplarisch zu nennen wären hier die Naturwissenschaften, die Ingenieurwissenschaften, Informatik, ebenso aber Soziologie, Psychologie und Wirtschaftswissenschaft.

Eine derart vielschichtige Disziplin lässt sich nur im konkreten Zuschnitt auf die unterschiedlichen Anforderungen der verschiedenen Berufsfelder angemessen im Modulspektrum eines Studiengangs repräsentieren. Jemand, dessen berufliches Ziel es ist, Mathematik an einer Grundschule zu unterrichten, benötigt eine andere mathematische Ausbildung als jemand, der in einem Wissenschaftsverlag bei der Erstellung mathematischer Fachbücher mitarbeiten möchte. Dieser Diversifikation wird die Bergische Universität auch mit der Aufnahme verschiedener Fächer mathematischer Ausrichtung in den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) und dem zusätzlichen Angebot des Teilstudiengangs Mathematik im Bachelor-Studiengang Angewandte Naturwissenschaften (B.Sc.) gerecht. Da im B.Sc. Angewandte Naturwissenschaften der Teilstudiengang Mathematik in Kombination mit den Fächern Chemie, Physik oder Informatik (auch mit dem Ziel Master of Education) studiert werden kann, ist diese Fächerkombination im B.A. nicht wählbar. Die vorliegende Broschüre informiert Sie über das Studium des Fachs Mathematik im Rahmen des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts (B.A.). In mehreren Pflichtmodulen erwerben Sie eine grundlegende wissenschaftliche Qualifikation in den Basisdisziplinen Analysis, Lineare Algebra und Stochastik (bei Wahl des Profils A), welche Sie im Verlauf Ihres Studiums in den unterschiedlichsten Richtungen ausbauen können. Dazu wählen Sie Ihren Neigungen und spezifischen Interessen entsprechend aus verschiedenen Wahlpflichtmodulen, mit denen Sie

sich polyvalent für bestimmte Berufsfelder, für eine weitere wissenschaftliche Laufbahn (Master of Science) oder für das weitere Studium mit dem Abschluss Master of Education (M.Ed.) qualifizieren, der zu den Voraussetzungen für den Schuldienst im Bereich des Lehramts für Gymnasium/Gesamtschule bzw. Berufskolleg zählt. Gerade zu Beginn eines Studiums ergeben sich häufig Fragen zu den Abläufen oder Unsicherheiten hinsichtlich der Anforderungen. Deshalb ist jede bzw. jeder Studierende während der ersten beiden Studiensemester im B.A. einer bzw. einem hauptamtlich Lehrenden zugeordnet, die als persönliche Mentorinnen und Mentoren für die Klärung von Fragen rund um das Studium zur Verfügung stehen.

ZUGANGSVORAUSSETZUNG UND BEWERBUNG

Zugangsvoraussetzung ist ein Zeugnis über die Allgemeine Hochschulreife oder eine einschlägig fachgebundene Hochschulreife oder eine Zulassung aufgrund des Zugangs mit beruflicher Qualifikation oder sonstige vom zuständigen Ministerium als gleichwertig anerkannte Zeugnisse für einen Hochschulzugang.

Die Vergabe von Studienplätzen kann mit einer Zulassungsbeschränkung geregelt werden. Die Bewerbung ist nur zum Wintersemester möglich. Formulare für das Online-Bewerbungsverfahren finden Sie ab Juni auf der Universitätshomepage (vgl. Weitere Infos).

STUDIENINHALTE UND STUDIENVERLAUF

Die modularisierte Studienstruktur eröffnet viele Möglichkeiten bei der Erstellung des Stundenplans. Die einzelnen Module können relativ variabel über sechs Semester bzw. drei Studienjahre verteilt werden. Inhaltliche Abhängigkeiten der Module sind zu beachten. Die Modulwahl und -abfolge hängt auch von Ihren weiteren Studienzielen (z.B. M.Ed. oder M.Sc.) ab. Beispiele finden Sie auf den Websites der Studienfächer und in den Prüfungsordnungen. Nicht zuletzt unterstützen auch Mentor*innen und Studienfachberatung Ihre individuelle Studienverlaufsplanung.

Die Prüfungsordnung für den Teilstudiengang finden Sie auf der Universitätswebsite (vgl. Weitere Infos). Die fachspezifischen Bestimmungen enden mit einer Übersicht der zu studierenden Module, der Sie detailliertere Informationen zu den Studieninhalten entnehmen können.

Diejenigen Studierenden, die ein Lehramt Gymnasium/Gesamtschule (Gym/Ge) bzw. Berufskolleg (BK) anstreben und nach Abschluss des

B.A. in den Studiengang M.Ed. aufgenommen werden wollen, müssen im Optionalbereich des Kombinatorischen Bachelors schulpraktische Studien absolvieren, welche später in der Master-Phase weiter vertieft werden.

ABSCHLÜSSE UND PERSPEKTIVEN

Mit dem akademischen Grad eines B.A. weisen Sie eine wissenschaftliche Grundqualifikation nach, welche Ihnen den Einstieg in viele Berufe eröffnet und darüber hinaus ein Studium ermöglicht, das mit einer höheren akademischen Qualifikation abschließt, wie z.B. Master of Science (M.Sc.) oder Master of Education (M.Ed.). Dies gilt nicht nur für Deutschland, sondern auch für viele andere Staaten, insbesondere für die Staaten der EU, die eine Vereinheitlichung des Bildungssystems auf der Ebene der Hochschulen anstreben.

An der Bergischen Universität Wuppertal können Sie durch den erfolgreichen Abschluss des Kombinatorischen Bachelor of Arts (B.A.) je nach Fächerkombination und gewähltem Profil des Optionalbereichs Zugang zu einem auf den Lehrerberuf vorbereitenden Studium mit dem Abschluss Master of Education (M.Ed.) erhalten (vgl. Studieninfo „DerWeg zum Lehrer*innenberuf“). Falls Sie diesen Weg anstreben, sollten Sie sich frühzeitig und unmittelbar vor Ihrer Studienbewerbung auf www.isl.uni-wuppertal.de/lehrerbildung-labg-2009/studium-med-11.html über die dort geltenden Kombinationsmöglichkeiten informieren.

BERUFSFELDER

Der B.A.-Abschluss mit dem Teilstudiengang Mathematik bietet eine Vorbereitung auf vielfältige berufliche Einsatzmöglichkeiten. Generell werden die Kompetenzen studierter Mathematiker*innen auf dem Arbeitsmarkt sehr geschätzt; ob man dabei für die eine oder andere Branche besonders interessant ist, entscheidet sich nicht zuletzt durch die Wahl des zweiten Teilstudiengangs.

Der Bachelor of Arts (B.A.) bildet zudem die Basis für disziplinär oder interdisziplinär angelegte Masterstudiengänge (M.Sc.) mit dem Ziel der weiteren akademischen Berufsqualifikation bzw. einer wissenschaftlichen Laufbahn (Promotion). Der Abschluss des M.Ed. ist Voraussetzung für die Zulassung zur 2. Phase der Lehrer*innenausbildung (Vorbereitungsdienst).

Informationen zur Perspektive Master of Education Bilingualer Unterricht unter: www.bilingual.uni-wuppertal.de